

BRÜSSEL, 12.09.2019 – PRESSEINFORMATION (AKTUALISIERT 20/11/2019)

DIE BRAFA 2020 GIBT DIE LISTE DER AUSSTELLER BEKANNT

**133 INTERNATIONALE GALERIEN VERSAMMELN SICH
VOM 26. JANUAR BIS 2. FEBRUAR 2020 IN BRÜSSEL**



Ansicht der BRAFA 2019 – © Fabrice Debatty

Eine subtile Mischung aus Beständigkeit und Neuerungen... Das ist die Formel, mit der sich die Ausstellerliste der 65. Ausgabe der Kunstmesse BRAFA beschreiben lässt, die von Sonntag, den 26. Januar bis Sonntag, den 2. Februar 2020 in Brüssel in den Hallen von Tour & Taxis stattfinden wird. 133 Aussteller haben ihre Teilnahme zugesagt, die gleiche Anzahl wie im Vorjahr, darunter einige Neuzugänge und mehrere Rückkehrer. Getreu ihrem Credo, Eklektizismus, Qualität und unterschiedliche Stile miteinander zu verbinden, präsentiert die Brafa 2020 erneut eine reiche und vielfältige Auswahl führender Galerien für alte, moderne und zeitgenössische Kunst. Dank einem Vetting-Verfahren, das zu den strengsten im Markt gehört, verspricht die Messe, Sammlern und Kunstliebhabern mit den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden und ihnen gleichzeitig eine neue Lesart der Kunstgeschichte anzubieten, quer durch alle Epochen, Stile und Kontinente.

Das Niveau einer Kunstmesse definiert sich allem voran über die Qualität ihrer Aussteller. In dieser Hinsicht strebt die Brafa 2020 erneut eine Führungsposition im internationalen Kunstmarkt an, indem sie eine Auswahl an Ausstellern präsentiert, die in allen Segmenten, die sie vertreten, Spitzenqualität erwarten lässt. Dafür spricht nicht nur die herausragende Qualität der Objekte, die präsentiert werden, sondern auch das Auswahlverfahren, in dessen Rahmen kurz vor Messebeginn jedes Ausstellungsstück nach strengsten Kriterien begutachtet wird, um den höchsten Ansprüchen des Marktes zu entsprechen. Die Brafa verlässt sich dabei auf das Urteil von etwa 100 unabhängigen Experten sowie die Überprüfung durch das Art-Loss-Register und die Analysen eines wissenschaftlichen Labors, das auf Kunstgegenstände sowie kulturelles und archäologisches Erbe spezialisiert ist und bei Bedarf gezielte Analysen vor Ort durchführen kann.

Noch nie war die BRAFA so international wie heute. 1956 in einer wegweisenden Zusammenkunft belgischer Kunsthändler gegründet, wandelte sie sich im Laufe der Zeit zu einer Kunstmesse von internationalem Format, ein Trend, der sich in den letzten zwölf Jahren noch verstärkte, seit die

Veranstaltung aus dem ehrwürdigen, von Victor Horta erbauten Palais des Beaux Arts in die geräumigen Industriehallen auf dem Thurn & Taxis-Gelände im Norden von Brüssel umzog (als erste Veranstaltung überhaupt). Das Ausstellerverhältnis beläuft sich aktuell auf 50 belgische Kunsthändler (37 %) und 83 Kunsthändler aus dem Ausland (63 %). Bei den letzteren lassen sich neue Tendenzen erkennen: Frankreich repräsentiert nach wie vor das größte Kontingent (43 Aussteller), gefolgt von Großbritannien (13 Aussteller) und der Schweiz (8 Aussteller). 2020 verstärken zwei Länder ihre Brafa-Präsenz: Italien mit 10 Ausstellern (zuvor 6) und die Niederlande mit 6 Ausstellern (zuvor 2). Dies reflektiert den zunehmenden Einfluss und die Attraktivität der Brafa im globalen Kontext, in dem internationaler Handel von Jahr zu Jahr wichtiger wird. Dieser Zustrom aus unterschiedlichen Herkunftsländern trägt erheblich zur Bereicherung des Angebots der Brafa bei und verstärkt noch den Eklektizismus der Messe, für den sie bekannt ist.

2020 verzeichnet die Brafa acht Neuzugänge, was im Vergleich zum Vorjahr eine Fluktuation von nur 6% bedeutet und die hohe Loyalität der Aussteller unterstreicht:

- **Antiquarium Ltd.** (New York – Archäologie)
- **Paolo Antonacci** (Rom – Europäische Malerei des 18. und 19. Jh.)
- **W. Apolloni** (Rom – Möbel, Gemälde und Kunstobjekte des 17. bis 19. Jh.)
- **Callisto Fine Arts** (London – Antike Skulpturen und Kunstobjekte aus Europa)
- **CLEARING** (New York / Brüssel – Zeitgenössische Kunst)
- **Nardi** (Venedig – Juwelierskunst)
- **Rueb Modern and Contemporary Art** (Amsterdam – Moderne und zeitgenössische Kunst)
- **Dalton Somaré** (Mailand – Afrikanische Kunst, alte hinduistische und buddhistische Kunst)

Hinzu kommen zehn weitere Galerien, die nach einem oder mehreren Jahren auf die Brafa zurückkehren:

- **Véronique Bamps** (Monaco – Alter Schmuck)
- **Bruil & Brandsma Works of Art** (Amsterdam – Antiquitäten und Kunstobjekte des 14. bis 18. Jh.)
- **Galerie Jean-François Cazeau** (Paris – Gemälde und Skulpturen der Moderne)
- **Chamarande** (Brüssel – Alter Schmuck)
- **De Jonckheere** (Genf – Alte Meister und Gemälde der Moderne)
- **Douwes Fine Art** (Amsterdam – Alte Meister)
- **Francis Janssens van der Maelen** (Brüssel – Silberschmiedekunst)
- **Adrian Schlag** (Brüssel – Stammeskunst)
- **Studio 2000 Art Gallery** (Blaricum – Holländische Gemälde des 20. Jh.)
- **Galerie Tanakaya** (Paris – Drucke und Antiquitäten aus Japan)
- **M. F. Toninelli Art Moderne** (Monaco – Moderne Kunst)

Folgende Galerien aus Deutschland und der Schweiz stellen auf der Brafa 2020 aus :

Vier Galerien aus Deutschland

- **Eberwein** (Göttingen/Paris) – Archäologie, Ägyptische Kunst
- **DIE GALERIE** (Frankfurt am Main) – Kunst des 20. Jh.
- **Günter Puhze** (Freiburg) – Archäologie
- **Röbbig** (München) – Meißner und deutsches Porzellan, Möbel, Kunstobjekte

Acht Galerien aus der Schweiz

- **Cortesi Gallery** (Lugano, CH / Mailand IT / London UK) - Moderne und zeitgenössische Kunst
- **Galerie von Vertes** (Zürich) – Moderne und zeitgenössische Kunst
- **Bailly Gallery** (Genf) Moderne und zeitgenössische Kunst
- **Galerie De Jonckheere** (Genf) – Alte Meister und moderne Kunst
- **Galerie Grand-Rue Marie-Laure Rondeau** (Genf) Kunst des 18. und 19. Jh.
- **Opera Gallery** (Genf) Moderne und zeitgenössische Kunst
- **Galerie Schifferli** (Genf) – Kunst des 20. Jh.

- **Simon Studer Art Associés** (Genf) – Impressionismus, moderne und zeitgenössische Kunst

Die Brafa, die von der Archäologie bis zur zeitgenössischen Kunst insgesamt etwa zwanzig künstlerische Disziplinen vertritt, achtet sorgsam auf ein Gleichgewicht zwischen den Spezialgebieten, um das angebotene Spektrum so repräsentativ wie möglich zu gestalten. Auch wenn moderne und zeitgenössische Kunst unbestreitbar auch die Gänge einer Kunstmesse erobert haben, die früher vorrangig für alte Kunst und Antiquitäten stand, bleiben diese Gebiete auf der Brafa auch weiterhin stark vertreten. Etwas weniger als die Hälfte der Neuzugänge in diesem Jahr stammen aus dieser Kategorie, darunter klassische Archäologie, Alte Meister, Möbel und Kunstobjekte. Dies unterstreicht das Bestreben der Organisatoren, in der Alten Kunst einen starken und wettbewerbsfähigen Gegenpol aufrechtzuerhalten.

Eine wichtige Änderung im Vergleich zu den Vorjahren bildet die Dauer der Brafa. Im kommenden Jahr öffnet die Kunstmesse ihre Pforten fürs Publikum von Sonntag, den 26. Januar bis Sonntag, den 2. Februar 2020. Die Kunstmesse verkürzt sich damit um einen Tag, was jedoch nur geringe Auswirkungen auf die Besucherzahlen erwarten lässt. 2019 verzeichnete die Brafa mit 66.000 Besuchern zum fünften Mal in Folge einen Besucherrekord.

Last but not least bildet das Jahr 2020 auch für die Brafa selbst einen wichtigen Meilenstein: Es ist ihre 65. Ausgabe. Für dieses Jubiläum ist etwas Besonderes geplant, das von den Organisatoren in Kürze bekannt gegeben wird.

BRAFA – Brussels Art Fair – 26.01. - 02.02.2020

Tour & Taxis, Avenue du Port 88 - 1000 Brüssel

www.brafa.art

Folgen Sie der BRAFA auch auf Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube.

Pressekontakt Deutschland

Katharina Jarzombek, JARZOMBKE COMMUNICATIONS

M. +49 170 77 26 400 kj@jarzombek-communications.de

Pressekontakt Deutschschweiz

Eliane Gervasoni, Arts Communications

M. +41 78 603 41 40 e.gervasoni@me.com

Pressekontakt Belgien und internationale Koordination

Bruno Nélis – b.nelis@brafa.be – Tel. +32(0)2.513.48.31 – GSM +32(0)476.399.579

Bildmaterial [download](#)

Aussteller [hier](#)

Vollständige Liste der Aussteller der BRAFA 2020 (auch unter www.brafa.art/de/exhibitors abrufbar)

David Aaron, London: Ancient Egyptian, Near Eastern, Classical and Islamic works of art | **Galerie AB**, Paris: Paintings, drawings and sculpture from 1830 to the present | **Antiquarium Ltd. Fine Ancient Arts Gallery**, New York: Archaeology | **Paolo Antonacci**, Roma: 19th-century paintings | **W. Apolloni**, Roma: 17th- to 19th-century antiques, furniture and paintings | **d'Arschot & Cie**, Brussels: 16th- to 18th-century European antique silverware | **Art et Patrimoine - Laurence Lenne**, Ath: 16th- to 18th-century earthenware, porcelain and works of art | **ArtAncient**, London: Ancient art, including numismatics and artworks of cultural and historical interest | **Galerie Ary Jan**, Paris: Late 19th- and early 20th-century European paintings | **Bailly Gallery**, Geneva: Modern and contemporary art | **Helene Bailly Gallery**, Paris: Impressionist, modern and contemporary art | **Véronique Bamps**, Monaco: Alter Schmuck | **Baronian Xippas**, Brussels: Modern and contemporary art | **Galerie de la Béraudière**,

Brussels: Masters of the 19th- and 20th-century | **Galerie Berès**, Paris: 19th- to 21th-century paintings, drawings and sculpture | **Galerie Berger**, Beaune: 17th- and 18th-century furniture and works of art | **Berko Fine Paintings**, Knokke-Heist: 19th- and early 20th- century European paintings, art books and special editions | **Galerie Claude Bernard**, Paris: Modern and contemporary art | **BERNIER/ELIADES GALLERY**, Athens/Brussels: Contemporary art | **Boon Gallery**, Knokke-Heist: Impressionist, modern and contemporary art | **Galerie Alexis Bordes**, Paris: 17th- to early 20th-century drawings and paintings | **Bernard Bouisset**, Béziers: Antique and signed jewellery | **Boulakia**, London/Paris: 19th- and 20th-century paintings and contemporary European sculpture | **Brame & Lorenceau**, Paris: Impressionist, modern and contemporary art | **Bruil & Brandsma Works of Art**, Amsterdam: 14th- to 18th-century antiques | **Brun Fine Art**, Milan/London: 18th- century Italian art | **Cabinet of Curiosities - Honourable Silver Objects**, Antwerp: 17th- and 18th-century curiosities and silverware | **Callisto Fine Arts**, London: European sculptures and works of art | **Galerie Jean-François Cazeau**, Paris: Modern paintings and sculpture | **Galerie Cento Anni**, Brussels/Paris: Art Nouveau & Art Deco, French glasswork, furniture, lighting and sculpture | **Chamarande**, Brussels: Antique Jewellery | **Chambre Professionnelle Belge de la Librairie Ancienne et Moderne**, Brussels: Antiquarian books and prints | **Chiale Fine Art**, Racconigi/Brussels: 18th-century continental furniture, 14th- to 20th-century sculpture, modern paintings | **didier Claes**, Brussels: Tribal art | **CLEARING**, New York/Brussels: Modern and contemporary art | **Cortesi Gallery**, London/Milan/Lugano: European Post-War art | **Costermans**, Brussels: 16th- to 19th-century European paintings and fine arts | **Galerie Cybele**, Paris: Archaeology from Ancient Egypt; bookseller and publisher specializing in Egyptology | **Pierre Dartevelle**, Brussels: Tribal art and ethnography | **Patrick De Brock Gallery**, Knokke-Heist: Contemporary art | **Galerie Oscar De Vos**, Sint-Martens-Latem: Latem School paintings, works on paper and sculptures, (post-) impressionism, symbolism, expressionism, surrealism and modern Belgian art | **De Wit Fine Tapestries**, Mechelen: Antique tapestries | **Deletaille Gallery**, Brussels: Primitive and pre-Columbian art | **Gallery Desmet**, Brussels: Classical sculptures and works of art | **Galerie Christian Deydier**, Paris: Ancient arts of Asia | **DIE GALERIE**, Frankfurt am Main: 20th-century art | **Douwes Fine Art**, Amsterdam: Old Masters paintings, works on paper and sculpture | **Galerie Eberwein**, Paris: Archaeology and Egyptology | **Xavier Eeckhout**, Paris: animal sculpture from 1880 to 1950 | **Epoque Fine Jewels**, Kortrijk: Fine period and antique jewellery including Art Nouveau and Art Deco pieces | **Yann Ferrandin**, Paris: Tribal Art | **Finch & Co**, London: Antiquities, ethnographica, natural history, sculpture and works of art | **Galerie Fleury**, Paris: Modern paintings and sculpture | **Galerie des Modernes**, Paris: Modern Art | **Dario Ghio**, Monte-Carlo: Antique gold, silverware and collectables | **Gladstone Gallery**, New York/Brussels: Contemporary art | **Gokelaere & Robinson**, Brussels/Knokke-Heist: 20th- century design | **Galerie Grand-Rue Marie-Laure Rondeau**, Geneva: 18th- and 19th-century watercolours, gouaches, prints and drawings | **Grusenmeyer - Woliner**, Brussels: Asian and tribal art, Archaeology, the Middle Ages and the Renaissance | **Philippe Heim**, Paris: 20th- century paintings, drawings and sculpture | **Marc Heiremans**, Antwerp: 20th-century Italian glass, objects and furniture | **Heritage Gallery**, Moscow: Russian modern art and Soviet design | **Christophe Hioco**, Paris: Asian art | **Charles-Wesley Hourdé**, Paris: African, Oceanic and pre-Columbian arts | **Huberty & Breyne Gallery**, Brussels/Paris: Original comic art & contemporary art | **Galerie Hurtebize**, Cannes: Post-impressionist and modern paintings | **Galerie Jamar**, Antwerp: Belgian modern and contemporary art | **rodolphe janssen**, Brussels: Contemporary art | **Francis Janssens van der Maelen**, Brussels: Antique and modern silverware | **De Jonckheere**, Geneva: Old Masters and modern paintings | **Harold t'Kint de Roodenbeke**, Brussels: 19th- and 20th-century paintings, sculpture and works on paper | **Lancz Gallery**, Brussels: 19th- and 20th-century paintings, drawings and sculpture | **Alexis Lartigue Fine Arts**, Paris: Modern and contemporary art | **Galerie Bertrand de Lavergne**, Paris: 16th- to 18th-century Chinese porcelain and works of art, Chinese snuff bottles | **Jean Lemaire**, Brussels: 17th- to 19th-century ceramics, earthenware, porcelain | **Galerie Maeght**, Paris: Modern and contemporary art | **Francis Maere Fine Arts**, Ghent: 19th- and 20th-century Belgian paintings and sculpture | **Kálmán Maklár Fine Arts**, Budapest: Modern and contemporary art | **Galerie Martel-Greiner**, Paris: 20th century decorative arts, sculpture and paintings | **MARUANI MERCIER**, Brussels/Knokke-Heist: American paintings, sculpture and photography from the 1980's | **Galerie Mathivet**, Paris: 20th-century decorative arts |

Meessen De Clercq, Brussels: Contemporary art | **Montagut Gallery**, Barcelona: Tribal art | **Galerie Montanari**, Paris: 16th- to 20th-century frames | **Sandro Morelli**, Florence: Haute Epoque | **Morentz**, Waalwijk: 20th- century design | **Jan Muller Antiques**, Ghent: 16th- to 20th-century paintings and works of art | **Klaas Muller**, Brussels: 16th- to 18th-century paintings, sculpture and drawings | **Nardi**, Venezia:- Jewellery | **Opera Gallery**, Geneva: Modern and contemporary art | **Osborne Samuel Gallery**, London: Modern British painting and sculpture | **La Patinoire Royale / Galerie Valérie Bach**, Brussels: Modern and contemporary art and design | **La Pendulerie**, Paris: Mantle clocks, cartels, regulators and art objects | **Galerie Alexis Pentcheff**, Marseille: 19th- and 20th-century paintings | **Guy Pieters Gallery**, Knokke-Heist: Modern and contemporary art | **Porfirius Kunstammer**, Neerijse: Kunstammer objects - preciosa, scientifica, naturalia and exotica | **Eric Pouillot**, Paris: Chinese ceramics and works of art | **Galerie de la Présidence**, Paris: Masters of the 20th- century and figurative painters of the 1950's | **Galerie Günter Puhze**, Freiburg: Archaeology | **Maison Rapin**, Paris: 20th- and 21st-century contemporary art and design | **Repetto Gallery**, London: Postwar Italian art, Arte Povera, Land Art | **Röbbig München**, Munich: Early Meissen and German porcelain, 18th- century furniture, paintings and objects | **Robertaebasta**, Milan/London: 20th- century decorative arts and design | **Rosenberg & Co**, New York: Impressionist, modern and contemporary fine art | **Rueb Modern & Contemporary art**, Amsterdam: Modern and contemporary art | **Galerie Schifferli**, Geneva: Modern paintings, works on paper and sculpture | **Adrian Schlag**, Brussels: Tribal Art | **Serge Schoffel**, Brussels: Primitive arts | **Galerie Schoffel de Fabry**, Paris: Africa, Oceania, North America and South East Asia | **Clara Scremini Gallery**, Paris: Contemporary glass and ceramics | **Herwig Simons**, Brussels: Antique and modern works of art | **Dalton Somaré**, Milan: Tribal Art | **STEINITZ**, Paris: Gilt and carved woodwork and panelling, 17th- and 18th-century furniture and works of art, antique sculpture | **Stern Pissarro Gallery**, London: Late 19th- and 20th-century European paintings | **Simon Studer Art Associés**, Geneva: Impressionist, modern and contemporary art | **Studio 2000 Art Gallery**, Blaricum: 20th century Dutch paintings | **Galerie Taménaga**, Paris/Tokyo/Osaka: Impressionist, modern and contemporary paintings | **Tanakaya Gallery**, Paris: Japanese prints | **Theatrum Mundi**, Arezzo: 21st century- Wunderkammer | **Theunissen & de Ghellinck**, Brussels: 17th- to 18th-century French furniture and works of art | **Omer Tiroche Gallery**, London: Modern and contemporary art | **M.F. Toninelli Art Moderne**, Monte-Carlo: Modern Art | **Galerie Patrice Trigano**, Paris: Modern paintings, drawings and contemporary art | **Univers du Bronze**, Paris: 19th- to 21st-century sculpture | **Floris van Wanroij Fine Art**, Dommelen: Old master paintings, sculptures and works of art from the Haute Epoque period | **Samuel Vanhoegaerden Gallery**, Knokke-Heist: Modern and contemporary art | **Axel Vervoordt**, Wijnegem/Antwerp: Contemporary art, archaeology, furniture, oriental art, 17th- to 20th-century works of art and design | **Galerie Florence de Voldère**, Paris: Old masters, 16th- to 18th-century Northern schools | **Galerie von Vertes**, Zurich: 20th- and 21st-century paintings, works on paper and sculpture | **N. Vrouyr**, Antwerp: Carpets and textiles, restoration and cleaning | **Victor Werner**, Antwerp: 19th- and 20th-century European paintings, sculpture, furniture and works of art | **Whitford Fine Art**, London: 20th-century paintings, drawings and sculpture | **Willow Gallery**, London: Impressionist and European paintings |